

18. Januar 2001

NÖ Stadterneuerung 2000: 150 Millionen Schilling Investitionen

Pröll: Impulsgeber für die Städte Niederösterreichs

Im Jahr 2000 wurden im Rahmen der Aktion „Stadterneuerung in Niederösterreich“ in den 16 Städten der Aktivphase 59 Projekte initiiert und gefördert. „Im abgelaufenen Jahr konnten im Rahmen dieser Aktion mit einer Fördersumme von insgesamt rund 17,5 Millionen Schilling in Niederösterreich Investitionen in der Höhe von etwa 150 Millionen Schilling ausgelöst werden“, freut sich Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll über den Erfolg seiner Initiative.

Damit wurde, wie bereits im Vorjahr, wieder die 100 Millionen Schilling-Grenze in einem Jahr überschritten, zusätzlich wurde die Summe vom Vorjahr aber um fast 50 Millionen Schilling übertroffen. „Das heißt, dass mit 1 Förderschilling bei der Stadterneuerung mit ihren zukunftsweisenden Projekten über 8 Schilling an Investitionen direkt und sofort ausgelöst wurden“, so der Landeshauptmann über diesen wichtigen Impuls für die Städte des Landes und wesentlichen Beitrag auf dem Weg Niederösterreichs zu den Top-Regionen Europas.

Seit dem Vorjahr werden bei den Förderungen Schwerpunkte in den Bereichen Kunst und Kultur, Jugend und Neue Medien gesetzt. Dieser zukunftsweisende Aspekt soll in den nächsten Jahren noch weiter ausgebaut werden. So wurde in Haag der in den Sommermonaten am Hauptplatz mit großem Erfolg abgehaltene Haager Theatersommer gefördert, dieses Projekt hat durch die außergewöhnliche Gestaltung der Tribüne auch international Beachtung und Preise erhalten. In Pöchlarn wurde aus Mitteln der NÖ Stadterneuerung der Umbau des Geburtshauses von Oskar Kokoschka zu einem Ausstellungs- und Kulturzentrum unterstützt.

Im Bereich Jugend und Neue Medien wurde etwa in Hollabrunn die Errichtung eines Studios für das Jugendradio „Gymradio 94,5“ ermöglicht, das von Jugendlichen für Jugendliche der Region, vor allem der Schulstadt Hollabrunn, gemacht wird. Ebenfalls im Rahmen der NÖ Stadterneuerung wird in Hollabrunn der Alte Schlachthof zu einem Jugendzentrum umgebaut, auch Fischamend hat einen Plan für ein Jugendzentrum erarbeitet. In Brunn am Gebirge entstand eine Jugendmultimediathek, in Haag eine Multimediathek.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at